Nummer: bitte eintragen

**Betriebsanweisung**

**Stechschutzkleidung, Metallgeflechthandschuhe und Armschützer**

***Name / Logo
des Betriebes***

Datum: bitte eintragen

Verantwortlich: Name und Telefonnummer

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: *Hier den Geltungsbereich (z. B. Abteilung, Arbeitsplatz, Raum) eintragen*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Einsatzbereich** |  |
|  | **□ Einsatzort (Bezeichnung der Arbeitsstelle):** **□ Benutzung an verschiedenen Arbeitsstellen** |
|  | **Anwendungen** |  |
|  | Stechschutzkleidung, Metallgeflechthandschuhe und Armschützer schützen den Körper der PSA-tragenden Person vor Stich- und Schnittverletzungen bei der Arbeit mit handgeführten Messern. |
| **Gefahren** |
|  | * Schwere Schnitt- und Stichverletzungen der nicht messerführenden Hand bzw. Arms. Solche Schnittverletzungen können zu schweren Haut-, Sehnen-, Muskel- bzw. Nervenverletzungen sowie lebensbedrohendem Blutverlust bzw. Blutvergiftungen führen.
* Schnittverletzung der messerführenden Hand durch Hängenbleiben mit dem Handmesser (schnitthemmenden Handschuh verwenden).
* Stichverletzungen an Oberkörper, Unterleib und Oberschenkel mit lebensbedrohenden Organverletzungen bzw. Gefahr des Verblutens.
* Stichverletzungen beim Auslösen hängender Teile trotz Stechschutzkleidung (auch im Gesichts-, Kopf- und Hals-bereich sowie im Bereich unterhalb des Ellenbogens bis hin zur Schulter) möglich.
* Bei Arbeiten an angetriebenen Handmessern nur dafür zugelassene Handschuhe verwenden (Herstellerfreigabe beachten).
* Einzugsgefahr bei Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Werkzeugen z. B. der offenen Entschwartungsmaschine und Bandsägen; darum **dort keine Metallgeflechthandschuhe** tragen.
 |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | * Richtiges Anlegen der PSA muss zuvor unterwiesen und geübt worden sein!
* Vor jedem Anlegen der Schutzkleidung diese – bei Stechschutzschürzen auch die Tragebänder - auf Mängel überprüfen und die vorhandenen Einstellmöglichkeiten nutzen.
* Nur Handschuhe und Stechschutzschürzen tragen, die der Hand- und der Körpergröße entsprechen.
* Bei allen Arbeiten mit dem Handmesser, bei denen mit Schnitt- und Stichverletzungen zu rechnen ist (z. B. Schlachten, Zerlege-, Ausbein- und Auslösearbeiten usw.) Metallgeflechthandschuhe mit Unterarmschützern tragen.
* Bei Metallgeflechthandschuhen ggf. Baumwollunterziehhandschuhe und PE-Handschuhe (Feuchtigkeitssprerre) tragen. Eventuell zusätzlichen Handschuhspanner (Spanngummi) benutzen.
* Bei allen Arbeiten mit dem Handmesser, bei denen das Messer zum Körper geführt wird (Kammgriff) zusätzlich Stechschutz­schürze/Stechschutzhemd (Kasack/Bolero) tragen.
* Stechschutzschürzen aus Plättchengewebe so anlegen, dass die Kennzeichnung der Außenseite nach außen weist. Die Plättchen müssen wie Dachziegeln übereinander liegen.
* Bei Stechschutzschürzen und –hemden auch Hüft- und Gesäßgurte anlegen.
* Bei Ausrüstungen mit Teilung im Schritt auch die Beinbänder anlegen.
* Bei Ausbeinarbeiten keine Messer benutzen, deren Spitze dermaßen spitz ist, dass das Ringgeflecht durchdrungen werden kann. Prüfung der Messerspitze nach dem Schleifen und vor der Verwendung mit der Messerprüflehre.
 |
| **Verhalten bei Störungen/Schäden/Erste Hilfe** |
|  | * Bei Beschädigungen der Schutzausrüstungen ist die gefährdende Arbeit unverzüglich einzustellen und der Vorgesetzte zu informieren. Dieser entscheidet über weitere Maßnahmen.
* Keinesfalls Reparaturen selbst vornehmen. Beschädigungen nur durch sachkundiges Personal (i. d. R. Hersteller) instandsetzen lassen.
* Schürzen- bzw. Handschuhherstellerangaben beachten!
* **Ruhe bewahren**
* Ersthelfer heranziehen
* **Kleine Wunden:** ausbluten lassen: Lassen Sie kleine Schnittwunden vor dem Versorgen etwas ausbluten. So werden Schmutzpartikel aus dem Gewebe geschwemmt.
* **Größere, stärker blutende Wunden:** mit einer sterilen Auflage und einer Mullkompresse versorgen. Gegebenenfalls ist auch ein Druckverband sinnvoll. Wenn möglich: lagern Sie das verletzte Körperteil hoch, damit weniger Blut einströmt.
* **Rettungsdienst** verständigen bzw. **Arzt** aufsuchen.
* Notruf: 112 Notrufnummer des Betriebes
 |
| **Pflege, Aufbewahrung, Prüfung und Entsorgung** |
|  | * Reinigung und Pflege der Schutzausrüstung nach Herstellerangaben.
* Bei allen Stechschutzausrüstungen mit Lebensmittelkontakt vor der heißen Reinigung, anhaftendes Eiweiß kalt und mit geeigneten Reinigungsmitteln entfernen.
* Schutzausrüstungen nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen.
* Alle Stechschutzausrüstungen vor der Lagerung trocknen.
 |
|  |
|

|  |  |
| --- | --- |
| Freigabedatum:Nächster Überprüfungstermin dieser Betriebsanweisung: | Unterschrift:Geschäftsleitung/Vorgesetzte Person |

***Diese Musterbetriebsanweisung muss auf die Gegebenheiten des jeweiligen Betriebes angeglichen werden!*** |  |